

Sächsische Zeitung

SZ-ONLINE.DE

Was macht Markus Thomschke?

Der Friedersdorfer Profi-Triathlet hat auf Fuerteventura und Mallorca viel trainiert und war gestern beim Citylauf in Dresden im Leistungstest erfolgreich.

23.03.2015 Von Frank Oehl



Markus Thomschke hat auf Mallorca gut trainieren können. Sein erster Triathlon-Höhepunkt dieses Jahres ist die Halbdistanz in St. Pölten am 17. Mai. Und sein großes Ziel ist und bleibt die Ironman-WM 2016 auf Hawaii. Mit der Ewag Kamenz hat er einen neuen Hauptsponsor.

© privat

Über die Wintermonate wird es meist etwas stiller um Ironmänner wie den Friedersdorfer Markus Thomschke. Der 30-jährige Triathlonprofi des OSSV Kamenz war seit Anfang des Jahres in zwei anstrengenden Trainingslagern auf Fuerteventura und Mallorca und hat sich dabei vor allem die Grundlagen für künftige sportliche Spitzenleistungen gelegt. „Es lief nahezu perfekt“ hatte er vergangene Woche gepostet – mit Ausblick auf die Teilnahme am gestrigen City-Lauf in Dresden. Die 25. Auflage eines der ältesten Stadtläufe in Deutschland wollte Markus für eine erste Bestandsaufnahme nutzen. Und siehe: Sie ist absolut gelungen. „Ich habe den Lauf auf dem Gesamtplatz 10 abgeschlossen – in persönlicher Bestzeit.“ Am Ende stand die offizielle Zeitnahme auf 32:49 Minuten, was aber nicht ganz für den inoffiziellen „Landkreis-Bautzen-Meistertitel“ gereicht hat. „Maik Petzold hat mich noch kurz vor der Ziellinie noch abgefangen.“ Der frühere Olympiateilnehmer auf der Triathlon-Kurzdistanz vom Bautzner LV Rot-Weiß '90 ist auch als „Sportrentner“ noch verdammt fit, wie Markus anerkannte. Insgesamt zeigte sich der Friedersdorfer vom ersten wirklichen Leistungstest dieses Jahres aber sehr angetan. „Vielleicht bin ich es höchstens etwas zu schnell angegangen, weil ich möglichst weit vorn

mitlaufen wollte.“ Natürlich war gegen die afrikanische Übermacht nichts auszurichten. Am Ende siegte Dickson Kuriu (Kenia) in 29:32, und absolut bester Sachse wurde Paul Schmidt vom TSV Dresden in starken 30:21.

In dem Rekordteilnehmerfeld waren auch weitere Triathleten aus Kamenz und Umgebung am Start. Sebastian Guhr, der vor Kurzem sein IT-Bachelorstudium erfolgreich beendet hat und jetzt ebenfalls mit Triathlon-Profi-Lizenz unterwegs ist, wurde 28. in 34:10. Noch ein paar Plätze vor ihm rangierte auf Platz 18 Nico Pietsch in großartigen 33:30. Und auch Irondoc Sven Kunath (SG Oberlichtenau) wird mit seinem 49. Platz in 35:46 nicht unzufrieden sein. Ebenfalls noch unter den Top 100 im Dreitausenderfeld kam Martin Wähler vom HSV 1923 Pulsnitz ins Ziel. Seine 37:58 sind ebenfalls stark. Für die Läuferinnen und Läufer hat damit die Saison 2015 ihren ersten Höhepunkt gehabt.

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/was-macht-markus-thomschke-3064482.html>